



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für öffentliche Ordnung und Klimaschutz	05.01.2021	2020/274/1

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	25.01.2021
Kreistag	öffentlich	22.03.2021

Tagesordnungspunkt 7

Vorstellung des Monitors Energiewende 2020

Beschlussvorschlag

1. Der Bericht „Monitor Energiewende“ der HTWG Konstanz wird zur Kenntnis genommen.
2. Der fortlaufenden Fortschreibung des unter Ziff. 1 genannten Monitoringberichts „Monitor Energiewende“ im 4-Jahres-Turnus wird zugestimmt. Mit der Fortschreibung wird die Energiewende im Landkreis Konstanz wissenschaftlich verlässlich begleitet.
3. Der Monitoringbericht wird analog zum vierjährigen Auditierungszyklus des neu etablierten Management- und Controllingsystems für kommunalen Klimaschutz „European Energy Award“ (eea) - jeweils im Vorjahr des externen eea-Audits - erstellt.
4. Die hierfür erforderlichen Projektmittel i. H. v. 20.000 € je Monitoringbericht werden im Rahmen der Haushaltsberatungen im entsprechenden Turnus eingebracht.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss hat sich am 25. Januar mit der Thematik befasst. Auf das Ergebnis wird im Sachverhalt unter Ziff. 5 eingegangen.

Sachverhalt

1. Ausgangsbasis

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat im Jahr 2014 einen detaillierten Plan für Klimaschutz und die Realisierung der Energiewende in Baden-Württemberg mit konkreten Zielen bis 2050 vorgelegt. Der Landkreis Konstanz hat mit Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden ein weiteres, starkes Zeichen für Klimaschutz in der Region gesetzt. Die Klimaschutzziele fußen hierbei auf dem weltweiten Ziel der Klimakonferenz von Paris, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2,0°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu halten und möglichst auf 1,5°C zu begrenzen.

Erreicht werden können diese Ziele nur, wenn auf kommunaler, wirtschaftlicher und privater Ebene aktive Beiträge zur Energiewende und Energieeinsparung geleistet werden. Ein regelmäßiges Monitoring trägt dazu bei, den aktuellen Stand auf dem Weg zur Energiewende zu erfassen und etwaigen Defiziten frühzeitig zu begegnen. Der von der HTWG Konstanz im Auftrag der Kreisverwaltung erarbeitete Monitoring-Bericht betrachtet alle relevanten statistischen Daten des Landkreises zur Energiewende, die mit den Zielen zur Verwirklichung des 1,5°C Zieles von Paris verglichen werden.

Im Rahmen eines Förderprojektes der Landesregierung wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 von der HTWG Konstanz (Kompetenzzentrum Energiewende Region Konstanz), die vorausgegangenen Monitoringberichte der Region Konstanz erstellt. Im "Kompetenzzentrum Energiewende Region Konstanz" der HTWG finden sich Akteure der unterschiedlichsten Bereiche mit dem Ziel einer erfolgreichen Umsetzung der Energiewende im Kreis Konstanz als Partner zusammen. In den vorangegangenen Berichten wurde untersucht, welche Daten für ein fortlaufendes Monitoring der Energiewende auf Landkreisebene erforderlich und verfügbar sind.

Ein wichtiges Ziel des Projektes war es ein Konzept mit zugehöriger Struktur für einen Monitoring-Bericht zu entwickeln, der anhand fundierter und zugleich praktikabler Daten den Stand der Energiewende auf Landkreisebene abbildet, Zusammenhänge innerhalb und zwischen den Sektoren veranschaulicht und hilft, geeignete Stellschrauben zu identifizieren.

Um den Weg des Landkreises Konstanz zur Energiewende verlässlich zu begleiten, werden die statistischen Daten des Kreises in den Berichten fortlaufend erfasst, dokumentiert und bewertet. Daraus können wiederum geeignete Klimaschutzzipotential und Maßnahmen abgeleitet sowie direkt auf ggf. auftretende Schwierigkeiten im Prozess reagiert werden.

2. Fortschreibung des Monitors Energiewende 2020

Die vorangegangenen „Monitore Energiewende“ wurden über Fördermittel finanziert. Mangels weiterer Anschlussförderung war die Finanzierung der Fortschreibung nicht weiter garantiert. Aus Sicht der Verwaltung war es daher geboten, die notwendige Fortschreibung des Monitors Energiewende abzusichern, um ein fortlaufendes Monitoring in der Region zu gewährleisten. In der Kreistagssitzung vom 15.07.2019 wurde die Fortschreibung des „Monitors Energiewende 2017“ beschlossen.

Die Kreisverwaltung hat daraufhin im August 2019 die HTWG Konstanz mit der Fortschreibung des Monitors beauftragt. Die finale Ausarbeitung des „Monitors Energiewende 2020“ liegt nun vor. Der „Monitor Energiewende 2020“ wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Stark der HTWG Konstanz erstellt, der in der heutigen Sitzung die wesentlichen Inhalte des Berichts präsentieren wird.

3. Inhalte des Monitors Energiewende

Im „Monitor Energiewende 2020“ wurde der Stand der Energiewende im Landkreis Konstanz erhoben und die bisherige Entwicklung mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens abgeglichen. Dabei lag der Fokus auf der Frage, ob die aktuellen Trends im Landkreis noch mit dem Ziel des Klimaabkommens vereinbar sind. Dazu wurden Szenarien für alle Sektoren entwickelt, die einen

vollständigen Verzicht auf fossile Energien bis zum Jahr 2035 als Ziel verfolgen. In der Summe ergibt sich aus den Szenarien für die einzelnen Sektoren ein Klimaschutzszenario, das als Grundlage für die weitere Diskussion dienen soll.

Im Monitor werden die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität mit den jeweiligen CO₂-Emissionen - aufgeteilt in die Handlungsfelder Verkehr, Haushalte / Wohnen, Industrie, Gewerbe / Handel / Dienstleistung, Landwirtschaft, Konsum und Wertstoffe - umfassend untersucht und dargestellt. Als eine erste Kernaussage der Untersuchung kann hervorgehoben werden, dass der Verbrauch fossiler Energieträger in kurzer Zeit deutlich reduziert werden muss, um die Emissionen im Landkreis Konstanz mit dem 1,5° Ziel in Einklang zu bringen. Infolge des aktuell, hohen Verbrauchs fossiler Energieträger und gleichzeitig hoher, möglicher Energieeinsparpotentiale, bilden die Sektoren Wohnen und Mobilität hier besonders wichtige Stellschrauben im Kreis.

4. Monitor Energiewende als Grundlage für weiterführende Kreiskonzepte

Ziel des Kreises ist es, ein fundiertes und auf die Region zugeschnittenes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Hierbei wird neben einer breiten Akteursbeteiligung auf regionale Daten und Studien zurückgegriffen. Mit der Fortschreibung des „Monitors Energiewende 2020“ erhält der Kreis eine statistische, umfassende und verlässliche Datengrundlage für die Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und die Ableitung klimastarker Maßnahmen. Zudem fungiert der Monitor als Instrument, um die Wirksamkeit umgesetzter Klimaschutzmaßnahmen fortlaufend transparent zu überprüfen.

Neben wertvollen Daten für das Klimaschutzkonzept beleuchtet der Monitor Energiewende eine Reihe von aussagekräftigen Mobilitätskennzahlen und Potentialen, die - zusammen mit dem aktuell neu zu erstellenden Nahverkehrsplan des Kreises - als optimale Grundlage für ein umfassendes Mobilitätskonzept des Landkreises herangezogen werden können.

5. Zukünftige Fortschreibung und Veröffentlichung des Monitoringberichts

Der „Monitor Energiewende 2020“ wurde am 25.01.2021 im Technischen und Umweltausschuss erstmals den Fachgremien vorgestellt.

Hier wurde diskutiert, in welchem Turnus und Format ein regelmäßiges Controlling der energie- und klimapolitischen Arbeit stattfinden könnte. Der Ausschuss kann sich grundsätzlich ein regelmäßiges Controlling der Energie- und Klimaschutzaktivitäten vorstellen. Im Rahmen des von der Energieagentur Kreis Konstanz eingeführten Controlling- und Managementsystems „European Energy Award“ (eea) findet ein jährliches internes und alle 4 Jahre ein umfassendes externes Audit der energie- und klimapolitischen Arbeit des Kreises statt. Hier werden Kennzahlen in verschiedenen Handlungsfeldern - wie z.B. Liegenschaften oder Mobilität - erfasst und bewertet. Die Gremien werden im Zuge des internen Audits jährlich über die energie- und klimapolitischen Fortschritte informiert.

Die erste Berichterstattung erfolgt im Jahr 2022.

Es wird daher empfohlen, den umfassenden Monitoringbericht „Monitor Energiewende“ im 4-Jahres-Turnus fortzuschreiben, um die Energiewende im Landkreis zusätzlich, wissenschaftlich zu begleiten. Der umfassende Bericht soll hierbei, analog dem vierjährigen Auditierungszyklus des „European Energy Award“, jeweils im Vorjahr des externen Audits fortgeschrieben werden. Das jährliche eea-Controlling sowie vierjährige wissenschaftliche Controlling im Zuge des Monitoringberichts der HTWG greifen somit optimal ineinander. Da das erste externe Audit bereits im Jahr 2023 stattfindet, ist der nächste Monitoringbericht „Monitor Energiewende“ analog im Vorjahr 2022 zu erstellen. Im Anschluss daran beginnt der 4-Jahres-Fortschreibungsturnus des Berichts.

Im Anschluss an die heutige Kreistagssitzung wird der Monitoringbericht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Finanzielle Auswirkungen

Die für die Fortschreibung erforderlichen Projektmittel i. H. v. 20.000 € je Monitoringbericht, werden im Rahmen der Haushaltsberatungen im entsprechenden Turnus eingebracht.

Anlagen

Monitor Energiewende Landkreis Konstanz 2020

Hinweis:

Der Bericht ist in der elektronischen Rats-Info abrufbar. Sofern die Zusendung des Berichts in Papierform gewünscht sein sollte, wird um kurze Rückmeldung gebeten. Der Bericht wird dann gerne zusätzlich übersandt.